



# Pflanzenschutz-Warndienst

## Zierpflanzenbau

### Informationen zum Pflanzenschutz

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten.

Nr. 6 vom 2. April 2026 (Woche 14)

#### Themen:

- Larven des Buchsbaumzünslers beginnen mit Fraßaktivität
- Diverse pilzliche Krankheiten in Jungpflanzenkulturen
- Thripsschäden an Jungpflanzenkulturen
- Larvenschlupf Eichenprozessionsspinner
- Zulassungsverlängerung, Notfallzulassung PIRIMOR G

#### ***Larven des Buchsbaumzünslers beginnen mit Fraßaktivität***

Im Raum Dresden wurden die ersten Schabefraßspuren der jungen Raupen festgestellt. Sie verlassen ihren Überwinterungskokon. Mit den wärmeren Temperaturen ab Ostern werden die Fraßaktivitäten weiter zunehmen. Es gibt ausgewiesene Mittel für berufliche Anwender, darunter wäre z.B. **XenTari** (Zul.nr.: 024426-00) und **DiPel ES** (Zul.nr.: 024080-00). Beide Präparate sind auf der Basis von *Bacillus thuringiensis* (B.t.), wirken selektiv gegen fressende Raupen und sind nützlingsschonend. Je früher im Entwicklungszyklus mit der Behandlung begonnen wird, desto effektiver kann der Schädling bekämpft werden. Der Einsatz wird ab 18°C empfohlen. Im weiteren Jahresverlauf kann der Falterflug mit Pheromonfallen überwacht werden.

#### ***Diverse pilzliche Krankheiten in Jungpflanzenkulturen***

Durch das schlechtere Abtrocknen und die verlangsamte Transpiration und Wasseraufnahme von Pflanzen, bedingt durch die aktuell kühle und trübe Witterung, herrschen in den Kulturen im Gewächshaus gute Bedingungen für pilzliche Erkrankungen, wie Botrytis und Echter Mehltau bei *Calibrachoa*. Kontrollieren Sie ihre Bestände auf Sporenrasen an den Pflanzenorganen. Gegen Falschen Mehltau (Nebenwirkung gegen pilzlich bedingte Welke- und Stängelgrunderkrankungen) kann im Gewächshaus **Previcur Energy** (Zul.nr.: 006219-00), gegen Botrytis **Signum** (Zul.nr.: 025483-00) und **SWITCH** (Zul.nr.: 034419-00) genutzt werden. **Vacciplant** (Zul.nr.: 00B457-00, Freilandanwendung) ist ein Biofungizid und stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen, sodass sie gegen Erkrankungen wie Botrytis und Echten Mehltau geschützt sind.

#### ***Thripsschäden an Jungpflanzenkulturen***

Silbrig glänzende über die Blätter verteilte Blattsprenkel deuten auf einen starken Thripsbefall hin. Möchte man integriert bekämpfen, ist Nützlingseinsatz möglich (Florfliegenlarven, Raubmilben). Die Bedingungen für Nützlingsaktivität sind unter kontrollierten Bedingungen gegeben.

**Thripsschaden und Larven an *Sutera***  
Quelle: LfULG



Mittel gegen Thripse finden Sie in unserer Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen“. Zu beachten ist die Bienengefährlichkeit (B1-Auflage) einiger Mittel – sie dürfen dann nicht auf bereits blühende Pflanzen ausgebracht werden, auch in Gewächshäusern!

### **Larvenschlupf Eichenprozessionsspinner**

Wichtig für die Produzenten von Ziergehölzen: Der Schlupf von Eichenprozessionsspinner-Larven wird in einigen Teilen Sachsens schon nach Ostern erwartet. Die Larven zerstören den Neuaustrieb durch ihre Fraßtätigkeit. PSM-Einsatz ist möglich, solange der Schutz der Pflanzen im Fokus steht, ansonsten handelt es sich um Maßnahmen des Gesundheitsschutzes und Biozidrechts. Geeignete Präparate wären **DiPel DF**, **Dipel ES**, **XenTari** (auf B.t-Basis) und z.B. **Piretro Verde**. Auch andere Raupen können in den kommenden Wochen aktiv werden. Informieren Sie sich über Mittel gegen freifressende Schmetterlingsraupen bei Bedarf.

### **Zulassungsverlängerung**

Präparat (Zul.-Nr.)	Wirkstoffe	Zulassung verlängert bis
<b>Insektizid</b>		
<b>Karate Zeon</b> <sup>1)</sup> (024675-00)	Lambda-Cyhalothrin	30.09.2026

<sup>1)</sup> Vertriebsweiterungen beachten

### **Notfallzulassung PIRIMOR G (Zul.nr.: 062470-00) in Zierpflanzen**

Das BVL gibt folgendes bekannt: Das Mittel PIRIMOR G mit dem Wirkstoff Pirimicarb erhielt eine Zulassung für Notfallsituationen. Die zugelassene Menge wird auf 300 kg begrenzt, ausreichend für ca. 800 ha bei einer mittleren Pflanzengröße und einer Behandlung.

Präparat (Zul.-Nr.) (Wirkstoffe) Zulassungszeitraum	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Max. AWH Abstand (Tage)	Bemerkungen AWB/Auflagen
<b>Gegen Blattläuse in Zierpflanzen (EPPO-Code NNNZZ) im Gewächshaus</b>				
PIRIMOR G (062470-00) Pirimicarb <b>1. April bis 29. Juli 2026 (120 Tage)</b> <b>B4-Auflage</b>	Pflanzengröße bis 50 cm 0,25 kg/ha 50 bis 125 cm 0,375 kg/ha über 125 cm 0,5 kg/ha	200 – 600	Max. 1x in dieser Anwendung und in der Kultur bzw. je Jahr	<b>Gewächshaus, bei Befall oder nach Warndienstaufruf</b> , berufl. Anwendung, spritzen  Wichtige AWB + Auflagen: NW470, NW820, SS530, SS110-1, SS230, SS2101, SF276-EVZB, SF245-02